

KONZERTE

in der
Waldaukapelle

3 **Abendmusik 19:00 Uhr**
Dienstag, 22. Mai 2012

«Duo WernlyWalter»

Gabriel Wernly, Violoncello
Gabriel Walter, Klavier

Werke für Violoncello und Klavier

Anton Webern (1883-1945)
Sonate (1914)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sonate Nr. 4, op. 102/1 C-Dur
Andante – Allegro vivace
Adagio – Tempo d'Andante – Allegro vivace

Claude Debussy (1862-1918)
Sonate d-Moll
Prologue: lent - sostenuto molto risoluto
Sérénade: modérément animé - vivace
Finale: animé – lento - vivace

Anton Webern (1883-1945)
Sonate (1914)

Sergei Prokofiev (1891-1953)
Sonate op. 119 C-Dur
Andante grave
Moderato
Allegro, ma non troppo

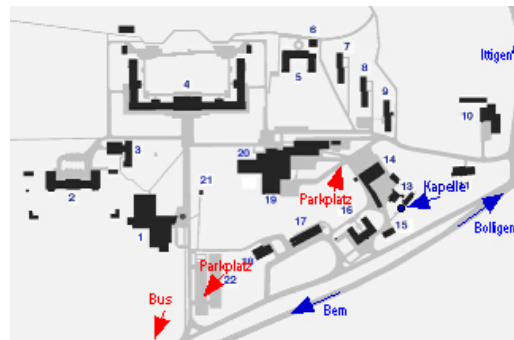
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Denken Sie daran, wir sind für die Durchführung weiterer Konzerte in der Waldaukapelle auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir danken für jeden Beitrag.

Gabriel Wernly wurde 1976 geboren. Ersten Cellounterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren bei seinem Vater, später nahm er unter anderem Unterricht bei Thomas Grossenbacher in Zürich. In dieser Zeit war er Preisträger beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Zur Ergänzung und musikalischen Bereicherung nahm er lange Zeit Posaunenunterricht, zuletzt bei Pia Bucher.

Nach der Ausbildung zum Volksschullehrer am Lehrerseminar Langenthal studierte Gabriel Wernly von 1998 bis 2002 Violoncello bei Claude Starck in Zürich und Schulmusik II an der Musikakademie Basel. Nach dem Lehrdiplom setzte er seine Studien bei Martin Ostertag in Karlsruhe fort, wo er im Sommer 2004 das Diplom Künstlerische Ausbildung «mit Auszeichnung» erlangte. Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt er in diversen Meisterkursen von Wolfgang Boettcher und Wen-Sinn Yang. Sein Interesse an Barockmusik und am Spiel auf dem Barockcello führt Gabriel Wernly über Bachs Solosuiten bis zur regelmässigen Zusammenarbeit mit Sängern im Bereich Kantate und Oratorium. Im Rahmen der deutschen Stiftung Villa Musica, bei der er 2004 bis 2006 Stipendiat war, spielte er als Continuo Cellist mit Reinhard Goebel und der Musica Antiqua Köln die Brandenburgischen Konzerte Bachs. Zusammen mit Jörg Ulrich Busch, dem Organisten des Zürcher Fraumünsters, gründete er das Ensemble «le buisson prospérant».

Gabriel Walter wurde 1975 in Winterthur geboren und wuchs in Bern auf, wo er seinen ersten Klavier- und später auch Schlagzeugunterricht besuchte. Er studierte Klavier in Bern bei Albert Sidler und an der Musikhochschule Basel bei Jürg Wyttenbach, wo er seine Studien mit dem Lehr- und Konzertdiplom abschloss. Er besuchte auch verschiedene Meisterkurse, unter anderem bei György Kurtag und Gérard Wyss. Gabriel Walter erhielt bereits in seiner Jugend verschiedene Preise beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Er ist ein äusserst vielseitiger Musiker, der sich immer für verschiedene Stile und musikalische Perspektiven interessiert hat. Tourneen als Solist führten ihn nach Mittelamerika, nach Irland, wo er Rachmaninoffs zweites Klavierkonzert aufführte, und in andere Länder Europas.



Öffentliche Verkehrsmittel:

- Ab Bern HB BERNMOBIL Bus 10 bis Waldeck - RBS Bus 44 alle 30 Min. bis Waldau
- Ab Bern HB RBS Linie 57 bis Bolligen Station - RBS Bus 44 alle 30 Min., bis Waldau
- BERNMOBIL Line 28 ab Wankdorf-Bahnhof, letzter Bus 21.48 Uhr, am Sonntag nicht in Betrieb

Kontaktadresse:

Andreas Altorfer, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60, Tel.: 031 930 97 56
e-mail: altorfer@puk.unibe.ch,
Internet: www.puk.unibe.ch/cu/culture.html

Die Konzertreihe wird durch folgende Institutionen finanziell unterstützt:

Burggemeinde Bern, Kirchgemeinde Nydegg, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, KulturStadtBern, Swisslos/Amt für Kultur Kanton Bern und Migros Kulturprozent